



PATIENTENBROSCHÜRE
zur
LeAf Trauma Studie



Konsortialführung LeAf Trauma
Dr.-Ing. Christine Höfer
Akademie der Unfallchirurgie GmbH
Emil-Riedel-Straße 5
80538 München
E-Mail: leaf-trauma@auc-online.de
Tel.: 089 540481-128
www.leaf-trauma.de



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

jedes Jahr erleiden ca. 30.000 Menschen in Deutschland ein schweres körperliches Trauma, dem ein Behandlungsweg mit vielen Stationen und Akteuren im Gesundheitssystem folgt: z. B. Rettungsdienst, Krankenhaus, Rehabilitation und Nachsorge. Auch Sie sind bedauerlicherweise betroffen.

Das Sie behandelnde Team aus Ärzten, Pflegepersonal und Physiotherapeuten tut alles, um die Folgen Ihrer Verletzung für Sie so gering wie möglich zu halten. Nach Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus wird auf Sie noch eine längere Phase der Rehabilitation zukommen, denn das Ziel der Behandlung liegt in der bestmöglichen Wiederherstellung Ihrer Lebensqualität und Eigenständigkeit.



MIT IHRER TEILNAHME AN DER LEAF TRAUMA STUDIE LEISTEN SIE EINEN SEHR WICHTIGEN BEITRAG ZUR VERBESSERUNG DER VERSORGUNG SCHWER- UND SCHWERSTVERLETZTER PATIENTEN!

Angesichts der großen individuellen Folgen für die Betroffenen, ist die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. sowie Teams aus Ärzten und Wissenschaftlern ständig bemüht, die Behandlungsergebnisse zu erforschen und weiter zu verbessern.

Zu einem solchen Forschungsprojekt, das durch Ärzte und Pflegepersonal Ihres behandelnden Krankenhauses unterstützt wird, gehört auch die LeAf Trauma Studie – Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit nach schwerem Trauma unter der Leitung der AUC - Akademie der Unfallchirurgie. Die Studie schließt insgesamt 1500 Patienten in rund 60 Kliniken in Deutschland ein.



Die **Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie** (DGU) ist eine wissenschaftliche medizinische Fachgesellschaft mit rund 4.800 Mitgliedern. Ihr breites Aufgabenspektrum reicht von der wissenschaftsbasierten **Prävention, Diagnostik, Therapie** und **Rehabilitation** in der Traumatologie über die Einrichtung und Sicherung adäquater Versorgungsstrukturen und effizienter Fort- und Weiterbildungskonzepte bis zum Transfer von Forschungsergebnissen in die klinische Anwendung.

Wir möchten Sie bitten, uns mit Ihrer Teilnahme an dem LeAf Trauma Studie zu unterstützen. Ihre persönliche Teilnahme ist einfach und mit wenig Aufwand verbunden. Auch werden keine neuen Behandlungsmethoden oder neue Medikamente an Ihnen angewendet.

Es besteht also kein medizinisches Risiko. Die LeAf Trauma Studie wird durch den Innovationsfond des Gemeinsamen Bundesausschusses bis 30.09.2025 finanziert.

Mit ihrer Hilfe können wichtige Informationen gewonnen und wissenschaftlich ausgewertet werden. Unser Ziel ist es, dass die Forschungsergebnisse zu verbesserten Handlungsempfehlungen nach schwerem Trauma in Bezug auf Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit führen.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



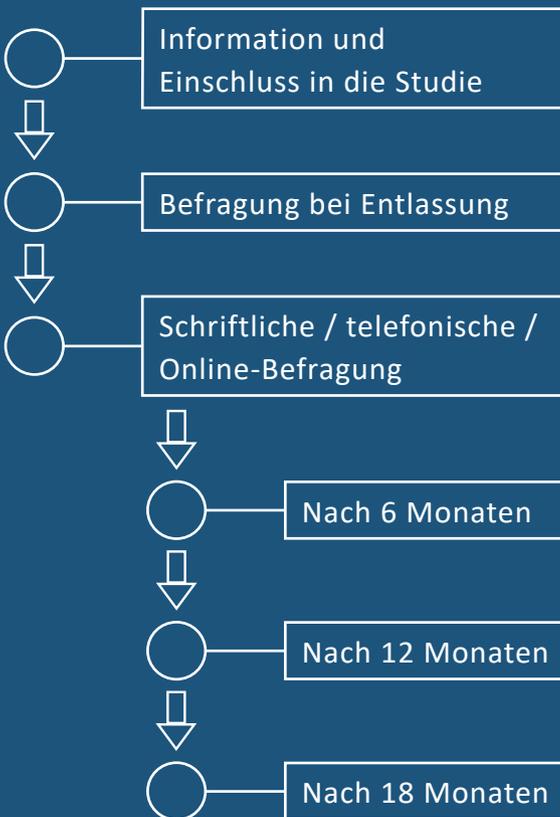
LEAF TRAUMA - LEBENSQUALITÄT UND ARBEITSFÄHIGKEIT NACH SCHWEREM TRAUMA

In den letzten Jahrzehnten konnte durch zahlreiche Fortschritte in der präklinischen und klinischen Behandlung die Sterblichkeit von schwerverletzten Patienten deutlich gesenkt werden. Mit steigender Überlebensrate gewinnen nun die funktionelle Wiederherstellung und die Lebensqualität der Patienten an Bedeutung.

Überlebende leiden häufig unter anderem an chronischen Schmerzen, psychosomatischen Erkrankungen sowie an gesteigerter posttraumatischer Krankheitslast und haben oft Schwierigkeiten ins Arbeitsumfeld zurückzukehren.

Die Rückkehr der Patienten in die Arbeitswelt ist wichtig, um ihre Lebensqualität und ihr Sozialleben zu fördern.

ABLAUF DER STUDIE





DIE LEAF TRAUMA STUDIE IM DETAIL

IN DER KLINIK:

Während Ihres stationären Aufenthaltes in der Klinik wird Ihr LeAf Trauma Klinikarzt Sie über die Studie aufklären und in die Studie einschließen.

Während der Behandlung in Ihrem Krankenhaus und nach Einschluss in die Studie werden Sie von speziell für diese Studie ausgebildetem Klinikpersonal besucht und es werden medizinische Informationen im Zusammenhang mit Ihrer Verletzung und Behandlung erhoben. Auch werden Sie zu Ihrer Lebensqualität vor dem Unfall befragt sowie welcher Arbeit Sie nachgehen.



NACH DER ENTLASSUNG:

Nach Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus werden wir Sie noch 3-mal nach 6, 12 und 18 Monaten telefonisch oder schriftlich kontaktieren und über Ihre aktuelle persönliche Situation, Ihr Befinden und Ihre weiteren Stationen der Behandlung bzw. Reha-Maßnahmen befragen.

Eine Notizhilfe für die Follow Up Befragungen liegt Ihren Studienunterlagen bei. Die aktuellen Studienunterlagen können Sie auch jederzeit auf der Projektwebsite einsehen (www.leaf-trauma.de), oder bei der Studienleitung AUC-Akademie der Unfallchirurgie erfragen.



IHR EINVERSTÄNDNIS VORAUSGESETZT ...

... nehmen Sie an der LeAf Trauma Studie teil. Während Ihres Aufenthalts im Krankenhaus und in nachfolgenden schriftlichen, telefonischen oder Online-Erhebungen werden wir Sie genau zu Ihrer aktuellen persönlichen Situation, Ihrem Befinden und Ihren weiteren Stationen der Behandlung und Rehabilitation befragen und so Ihre Patientendaten erheben.

Ihre persönlichen Daten (personenidentifizierende Daten, Wohnort, etc.) sind im Datensatz nicht enthalten, sondern werden durch ein Pseudonym vertreten, das nur die Studienärzte des LeAf Trauma Projektes kennen. Die übrigen Daten werden zu den Daten aller anderen Studienteilnehmer hinzugefügt, womit eine Rückverfolgbarkeit auf Ihre Person ausgeschlossen ist.



Mit Ihrer Zustimmung leisten Sie einen über die LeAf Trauma Studie hinausgehenden, wichtigen Beitrag für die Wissenschaft und für das Wohl zukünftiger Patienten.

Ausführliche Informationen und Kontakte finden Sie auf der Patienteninformation und Einwilligung. Fragen beantworten Ihnen jederzeit Ihr Arzt oder die Studienleitung. Mit Ihrer Hilfe soll die LeAf Trauma Studie zu einer verbesserten Versorgung nach schwerem Trauma führen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen gute Genesung!

**LeAf Trauma
Konsortialpartner**



Akademie der
Unfallchirurgie
GmbH

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf



Universitätsmedizin Essen



MEDIZINISCHE FAKULTÄT
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.

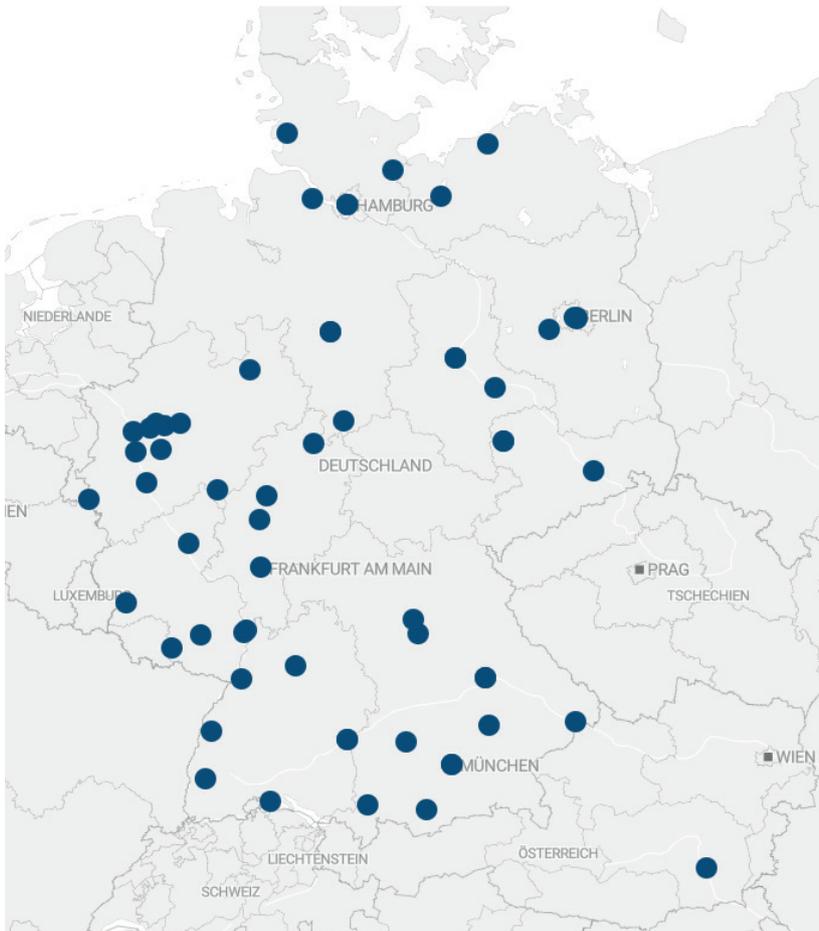
WIdO | Wissenschaftliches
Institut der AOK

**LeAf Trauma
Förderer**



**Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss**

LeAf Trauma Teilnehmende Krankenhäuser



Die aktuelle Übersicht der teilnehmenden Studienkliniken finden Sie auf der LeAf Trauma Website www.leaf-trauma.de unter dem Reiter Kliniken.



LeAf
TRAUMA
IHR WEG, IHRE ERFAHRUNG,
UNSERE UNTERSTÜTZUNG

Konsortialführung LeAf Trauma

Dr.-Ing. Christine Höfer

Akademie der Unfallchirurgie GmbH

Emil-Riedel-Straße 5

80538 München

E-Mail: leaf-trauma@auc-online.de

Tel.: 089 540481-128

www.leaf-trauma.de

Alle geschlechtsspezifischen Bezeichnungen sind gleichberechtigt
für männlich, weiblich und divers zu verstehen.